

1. Vertragsparteien, unser Service und Geltungsbereich

1.1. Soulmate Coaching and Publishing LTD (im Weiteren: „Dienstleister“, „wir“ oder „uns“) erbringt seine Leistungen als ein Coaching Unternehmen in den Geschäftsfeldern Coaching und Coach-Ausbildungen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Weiteren: „AGB“) gelten für alle Interessenten und Teilnehmenden, die sowohl natürliche als auch juristische Personen sein können („Interessenten“, „Teilnehmende“ oder „Sie“) und die die Coach Ausbildung sowohl offline als auch online als Dienstleistung in Anspruch nehmen, wobei ihnen am Ende die Möglichkeit zusteht, falls die Prüfungsvoraussetzungen erfüllt werden, an der Prüfung der EAIC teilzunehmen und zertifizierter Coach zu werden (im Weiteren: „Service“ oder „Coach Ausbildung“).

1.2. Diese AGB gelten ab dem 16.6. 2021 und bleiben bis zum Widerruf wirksam.

1.3. Durch das Akzeptieren dieser AGB stimmen Sie auch zu, elektronische Kommunikation von uns zu erhalten. Diese Kommunikation kann Informationen über die Services und andere Kommunikation zwischen Ihnen und dem Dienstleister im Zusammenhang mit Mitteilungen, Änderungen unserer AGB oder anderen für die Rechtsbeziehung relevanten Informationen enthalten.

2. Dienstleister

Name: Soulmate Coaching and Publishing LTD
Registrierter Sitz: CC&A, Hellados Avenue 12 , 8060 Pafos, Zypern
Handelsregisternummer: HE364498
E-Mail-Adresse: office@soulmatecoaching.de

Telefonnummer: 0049 (0) 1782 961072

Webseite: www.soulmatecoaching.de

3. Definitionen

- a) AGB: die durch den Kunden und den Dienstleister angewendeten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- b) Coach: durch die EAIC als Coach zertifizierte Person.
- c) Datenschutzerklärung: die auf der Website des Dienstleisters verfügbaren Datenschutzrichtlinien in Zusammenhang mit diesem Service.
- d) Dienstleister: Soulmate Coaching and Publishing LTD, Siehe P. 2.
- e) EAIC: European Association for Integrative Coaching (Eintragungsnummer: 797327216, Sitz: Webgasse 37/2/2, 1060 Wien).
- f) Fremdleistungen: alle durch den Dienstleister in Anspruch genommenen Hilfskräfte, Sachverständige und andere dritten Erfüllungsgehilfen zur Durchführung der Leistung des Dienstleisters.
- g) Gebühr: Die Gegenleistung für den Service, die die Teilnehmenden dem Dienstleister zu zahlen haben.
- h) Interessenten: alle natürlichen oder juristischen Personen, die das Registrierungsformular ausfüllen, bis der Vertrag zwischen den Parteien abgeschlossen wird.
- i) Online-Zahlungsplattform: durch Digistore24 (Eintragungsnummer: HRB 202956, Sitz: St.-Godehard-Straße 32., 31139 Hildesheim, Deutschland) betriebene Webseite für Online-Zahlung.
- j) Partei(en): Die Teilnehmenden oder Dienstleister.
- k) Prüfungsvoraussetzungen: auf der Webseite von EAIC (<https://www.coachingassociation.org/standards/qualitaetsstandards-fuer-coaches/>) erreichbare Kriterien.

- l) Registrierungsformular: das online auf der Webseite verfügbare oder nach Kontaktaufnahme von uns zur Verfügung gestellte Dokument, über das Sie den Service beantragen können.
- m) Service oder Coach Ausbildung: Gegenstand dieser AGB, wobei eine Coach-Ausbildung organisiert und vom Dienstleister betreut wird, mit dem Ziel, dass die Teilnehmenden sich auf die Zertifizierung durch die EAIC vorbereiten können.
- n) Teilnehmenden: sich für die Ausbildung angemeldete juristische und natürliche Personen, mit denen der Vertrag schon zustande gekommen ist.
- o) Unternehmer: ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die den Vertrag mit uns abschließt und in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.
- p) Verbraucher: Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die mit uns einen Vertrag aufgrund diesen AGB abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- q) Webseite: Homepage des Dienstleisters: <https://liebestipps.com/>

4. Vertragsabschluss

4.1. Der Dienstleister erbringt seinen Service ausschließlich aufgrund der nachfolgenden, auf der Webseite verfügbaren AGB. Diese gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen den Teilnehmenden und dem Dienstleister.

4.2. Der Dienstleister stellt das Registrierungsformular zur Verfügung. Dies erfolgt persönlich auf verschiedenen Veranstaltungen, per E-Mail oder über die Webseite.

4.3. Der Interessent ist verpflichtet, das Registrierungsformular nach seinem besten Wissen und - falls er personenbezogene Daten mit dem Dienstleister teilt - mit den der Wahrheit entsprechenden persönlichen Daten auszufüllen. Mit seiner Unterschrift oder Rücksendung des Registrierungsformulars oder durch Klicken auf Bestellen auf der Webseite (Online-Anmeldung) bestätigt der Interessent seine Absicht, Fähigkeit und gesundheitliche Geeignetheit für die Teilnahme an der Coach-Ausbildung und akzeptiert diese AGB. Mit Annahme der AGB akzeptiert der Teilnehmende ausdrücklich, dass einige Persönlichkeitsstörungen und mentale Gesundheitsschäden die Geeignetheit beeinträchtigen können.

4.4. Der Dienstleister bestätigt das Eintreffen des per E-Mail eingetroffenen Angebots mit einer Bestätigungs-E-Mail.

4.5. Der Dienstleister behält das Recht vor, das Registrierungsformular und damit das Angebot nach sorgfältiger Prüfung nach eigenem Ermessen ohne Begründung abzulehnen.

4.6. Wenn das Registrierungsformular oder die Online-Anmeldung ordnungsgemäß ausgefüllt wurde und dem Vertragsschluss keine Hindernisse entgegenstehen, informiert der Dienstleister den Interessenten über die im P.7. aufgelisteten Zahlungsmöglichkeiten, womit der Vertrag zwischen den Parteien zustande kommt.

4.7. Innerhalb von 7 Tagen nach Vertragsschluss übersendet der Dienstleister dem Teilnehmenden die technischen Details zur Nutzung des Service.

5. Rechte und Pflichten des Teilnehmenden

5.1. Der Teilnehmende – falls er solche Daten mit dem Dienstleister mitteilt – ist verpflichtet, seine eigenen, richtigen, wahren, aktuellen persönlichen Daten dem Dienstleister mitzuteilen. Der Dienstleister schließt seine Haftung für Schäden, die aufseiten des Teilnehmenden wegen der Verletzung gegen diese Pflicht entstehen, aus.

5.2. Der Teilnehmende nimmt den Service auf eigene Gefahr und Verantwortung in Anspruch. Der Service bedeutet keine medizinische Behandlung oder Psychotherapie. Während der Ausbildung werden Kommunikationstechniken sowie Möglichkeiten der Selbstbeeinflussung und eine Verbesserung der individuellen Lernprozesse erlernt. Der Teilnehmende haftet für durch sich verursachte Schäden selbst. Der Dienstleister übernimmt keinerlei Haftungen im Allgemeinen und im Besonderen für psychische Schäden.

5.3. Nimmt der Teilnehmende an einem Offline- oder Online-Seminar nicht teil, ist der Teilnehmende nicht für eine Rückerstattung berechtigt. Der Teilnehmende nimmt hiermit an, dass er an 70% der Seminare teilnimmt, damit die Voraussetzungen der EAIC für die Zertifizierung als Coach erfüllt werden. Der Teilnehmende nimmt hiermit ausdrücklich an, dass eine Abwesenheit von den Terminen nicht akzeptiert werden kann. Der Teilnehmende nimmt an, dass er keinen Anspruch auf einen Ersatztermin hat und der Dienstleister nicht verpflichtet ist, solche Termine zu gewährleisten.

5.4. Der Teilnehmende ist weiterhin verpflichtet, nach jedem Modul bis Anfang des nächsten Moduls die von dem Dienstleister gegebenen Aufgaben auszuführen, damit die Voraussetzungen der Zertifizierung durch die EAIC erfüllen werden. Der Teilnehmende nimmt hiermit an, dass diese Aufgaben nicht nachgeholt werden können. Der Dienstleister veröffentlicht den Zeitplan auf seiner Webseite mit Änderungsvorbehalt.

5.5. Ton- und Videoaufzeichnungen durch den Teilnehmenden sind verboten. Der Teilnehmende nimmt hiermit an, dass der Dienstleister berechtigt ist, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, falls diese Pflicht von dem Teilnehmenden verletzt wird und dass der Dienstleister zur Rückerstattung der Gebühr nicht verpflichtet ist. Der Teilnehmende verpflichtet sich in diesen Fällen dem Dienstleister eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR 5000 pro Vertragsverletzung zu zahlen.

5.6. Bei dem Service handelt es sich um einen personenbezogenen und nicht übertragbaren Zugang zur Coach-Ausbildung. Der Teilnehmende nimmt an, den Zugang zu Kursunterlagen, Videos, Online-Seminaren an niemanden weiterzuleiten. Der Teilnehmende ist verpflichtet dem Dienstleister mitteilen, falls er Kenntnis davon erlangt hat, dass unbefugte Dritte zu seinen Zugangsdaten Zugang haben. Der Teilnehmende nimmt hiermit an, dass der Dienstleister berechtigt ist, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, falls diese Pflicht von dem Teilnehmenden verletzt wird und dass der Dienstleister zur Rückerstattung der Gebühr nicht verpflichtet ist. Der Teilnehmende verpflichtet sich in diesen Fällen, dem Dienstleister eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR 5000 pro Vertragsverletzung zu zahlen.

5.7. Es steht dem Dienstleister das ausschließliche Recht zu, während Seminaren Audio–und/oder Video–Aufnahmen zu erstellen bzw. zu veranlassen. Sämtliche Rechte an Audio– und/oder Video–Aufnahmen während der Seminare, insbesondere das Recht zur Veröffentlichung, stehen ausschließlich dem Dienstleister zu. Der Teilnehmende stimmt hiermit zur Verwaltung seiner personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung des Dienstleisters zu.

5.8. Der Teilnehmende nimmt an, dass er die zur Teilnahme notwendigen Umstände und Maßnahmen auf eigene Kosten bereitstellen muss und er für diese auch haftet. Dies beinhaltet Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Verpflegung nach/am Seminarort, Internet-Zugang (Hardware, Internetverbindung, usw.) und sonstige zur Teilnahme notwendige technischen Einrichtungen und Software (u.a. Webbrowser, PDF-Programm, Zoom).

5.9. Die Teilnahme an der Ausbildung geschieht auf eigenes Risiko des Teilnehmenden.

5.10. Beim Rücktritt durch den Teilnehmenden nach dem Vertragsabschluss bis zu 3 Wochen vor dem Beginn der Ausbildung werden 50 % der Gebühr zurückerstattet, danach kann die Gebühr nicht mehr zurückerstattet werden. Wenn der Teilnehmende mit der Ausbildung vorzeitig aufhört, entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der

Gebühr oder sonstiger Kosten oder Spesen. Ein späterer Wiedereinstieg ist aus gruppodynamischen Gründen nicht möglich.

5.11. Der Teilnehmende ist berechtigt, Forderungen gegen den Dienstleister nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zu stellen.

6. Rechte und Pflichten des Dienstleisters

6.1. Der Dienstleister unternimmt alle Bemühungen, um den vollen Standard des Service zu gewährleisten, jedoch ist der Dienstleister dazu berechtigt, die Veranstaltungen und Seminare ohne Angaben von Gründen zu verschieben, bzw. 14 Tagen vor dem Beginn und mit Angaben von Gründen bis Anfang des Seminars abzusagen. Falls die Veranstaltung oder das Seminar endgültig abgesagt wird und später nicht nachgeholt werden kann, wird ein entsprechender Teil der Gebühr zurückerstattet. Der Dienstleister ist nicht verpflichtet, die Aufwendungen (u.a. Reisekosten, Hotelkosten, Lohn Wegfall oder laufende sonstiger Kosten) des Teilnehmenden zu erstatten, falls die Veranstaltungen oder Seminare entweder verschoben oder abgesagt werden.

6.2. Der Dienstleister ist bemüht, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte der Kursunterlagen sicherzustellen, übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden aufgrund deren möglicher Ungenauigkeit oder Unvollständigkeit. Der Teilnehmende darf sich nur auf seine eigene Verantwortung auf die im Rahmen des Service verfügbaren Informationen verlassen und ist auch für die Überwachung jeglicher Änderungen dieser Informationen verantwortlich.

6.3. Der Dienstleister gewährleistet keinen bestimmten Erfolg seines Service, er organisiert nur die Zertifizierungsmöglichkeit für den Teilnehmenden. Der Dienstleister haftet nicht für eine erfolgreiche Zertifizierung. Die Teilnehmende ist allein verantwortlich die Prüfungsvoraussetzungen zu erfüllen und für die Prüfung sich vorzubereiten.

6.4. Um den Lernerfolg und die Sicherheit der Gruppe oder Einzelner zu gewährleisten, behält sich der Dienstleister das Recht vor, den Teilnehmenden jederzeit von der gesamten Ausbildung auszuschließen, falls dieser eine grobe Vertragsverletzung begeht. In diesem Fall sowie bei frühzeitigem Austreten gemäß Punkt 5.10. entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Gebühr oder sonstiger Kosten oder Spesen.

6.5. Der Dienstleister ist berechtigt, Fremdleistungen in Anspruch zu nehmen. Die Beauftragung von Dritten im Rahmen einer Fremdleistung erfolgt im eigenen Namen. Der Dienstleister wählt diesen Dritten sorgfältig aus und achtet darauf, dass dieser über die erforderliche fachliche Qualifikation verfügt.

7. Gebühr, Zahlung, Rechnung

7.1. Als Gegenleistung für den Service ist der Teilnehmende verpflichtet, dem Dienstleister eine Gebühr durch Überweisung, Ratenzahlung oder Online-Zahlung zu zahlen.

7.2. Die Gebühr wird als Bruttopreis auf dem Registrierungsformular und auf der Webseite angegeben und die anwendbare Mehrwertsteuer wird in der Rechnung festgestellt.

7.3. Bei Überweisung Zahlung stellt der Dienstleister die Rechnung dem Teilnehmenden per E-Mail zur Verfügung. Der Teilnehmende ist dann dazu verpflichtet, die Gebühr innerhalb von 14 Tagen, aber spätestens bis Anfang der Coach-Ausbildung auf das Bankkonto des Dienstleisters zu überweisen.

7.4. Falls der Teilnehmende die Ratenzahlung wählt, ist er verpflichtet, die erste Rate innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt, aber spätestens bis Anfang der Coach-Ausbildung und die jeweils fällige Rate des Berichts

Monats innerhalb von fünf Tagen zu überweisen. Der Teilnehmende verpflichtet sich hiermit die Ratenzahlung Pflicht in jedem Fall zu erfüllen. Im Fall eines Zahlungsverzugs ist der Dienstleister berechtigt, nach einer Mahnung die Ratenzahlung vorzeitig aufzuheben und die sofortige Zahlung des gesamten noch offenen Betrags zu fordern.

7.5. Falls der Teilnehmende die Ratenzahlung wählt, verpflichtet er sich, trotz eventuellen vorzeitigen Rücktritts von der Ausbildung den noch offenen Betrag entweder wie vereinbart in Raten oder im Ganzen innerhalb von fünf Tagen ab dem Rücktritt zu zahlen.

7.6. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen. Der Dienstleister ist berechtigt, die entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur Rechtsverfolgung notwendig sind, erstatten zu lassen. Dies umfasst die Kosten zweier Mahnschreiben in marktüblicher Höhe von derzeit mindestens € 20,00 je Mahnung sowie eines Mahnschreibens eines mit Eintreibung beauftragten Rechtsanwalts. Die Geltendmachung weitergehender Rechte und Forderungen bleibt davon unberührt.

7.7. Weiterhin ist der Dienstleister nicht verpflichtet, weitere Leistungen bis Ausgleich des offenen Betrags zu erbringen. Wurde die Bezahlung in Raten vereinbart, so behält sich der Dienstleister für den Fall der nicht fristgerechten Zahlung von Teilbeträgen oder Nebenforderungen das Recht vor, die Erfüllung seiner Pflichten einzustellen.

8. Seminarort

8.1. Der Seminarort wird bei der Ankündigung der Ausbildungstermine angegeben. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Begründung den Seminarort zu ändern. Dem Teilnehmenden steht kein Anspruch auf Erstattung der mit der Veränderung entstehenden Aufwendungen zu.

8.2. Am Seminarort gilt die Hausordnung des jeweiligen Seminarorts. Der Teilnehmende ist verpflichtet, die von ihm am Seminarort verursachten Schäden zu ersetzen, den Dienstleister für etwaige Verluste zu entschädigen und ihn schadlos zu halten.

8.3. Der Dienstleister schließt seine Haftung für den Seminarort aus, die werden von Drittpersonen gewährleistet.

8.4. Der Teilnehmende ist für seine an den Seminarort mitgebrachten Sachen selbst verantwortlich, die Haftung des Dienstleisters ist ausgeschlossen.

9. Widerrufsrecht für Verbraucher

9.1. Als Verbraucher steht dem Teilnehmenden gemäß der in Anhang 1 [Widerrufsbelehrung] aufgeführten Belehrung ein Widerrufsrecht zu.

9.2. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Vertragsabschluss [P.4.6].

9.3. Bei dem Service des Dienstleisters gibt es hinsichtlich des Widerrufsrechts folgende Besonderheiten:

9.3.1. Wenn der Teilnehmende den Service bestellt und die Erfüllung der Service innerhalb von der 14-tägigen Widerrufsfrist beginnen soll, verzichtet der Teilnehmende insoweit auf das den Teilnehmenden zustehende Widerrufsrecht mit dem Vertragsabschluss.

9.3.2. Darauf wird der Teilnehmende hiermit ausdrücklich hingewiesen: Der Teilnehmende verlangt ausdrücklich, dass der Dienstleister vor Ende der Widerrufsfrist von 14 Tagen mit der Leistung beginnt. Es ist ihm bewusst, dass damit der Teilnehmende das ihm zustehende Widerrufsrecht verliert, wenn der Dienstleister die Leistungserbringung beginnt. Bei einer anteiligen Leistung des Dienstleisters innerhalb der Widerrufsfrist steht dem Dienstleister dafür – auch bei einem Widerruf – die Gegenleistung (Zahlung) für die erbrachte Leistung zu.

10. Kündigung, Vis maior und Vertragsbruch

10.1. Der Vertrag zwischen den Parteien gilt ab dem letzten Seminartag als durch den Dienstleister erfüllt.

10.2. Falls sich zu einer Coach-Ausbildung nicht genügend Teilnehmende angemeldet haben oder der programmgemäße Service eines Teils der Coach-Ausbildung nicht möglich und der Grund dafür dem Dienstleister nicht anzurechnen ist, so ist der Dienstleister berechtigt, die relevante Ausbildung abzusagen. Die Teilnehmenden werden so rechtzeitig wie möglich über die Absage informiert. Die bereits bezahlte Gebühr wird in einem solchen Fall umgehend in voller Höhe erstattet. Schadensersatzansprüche der Teilnehmenden gegen den Dienstleister sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

10.3. Kann ein Seminar wegen höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder einer sonstigen dem Dienstleister nicht anzurechnenden Verhinderung nicht zu dem vereinbarten Termin gewährt werden, so ist der Dienstleister verpflichtet, so bald wie möglich einen Ersatztermin oder einen Ersatz Coach anzubieten. Schadensersatzansprüche der Teilnehmenden gegen den Dienstleister sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

10.4. Im Falle einer schweren Vertragsverletzung der Teilnehmenden ist der Dienstleister berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen und die Teilnehmenden nach eigenem Ermessen auch dauerhaft, abhängig von der Wesentlichkeit der Vertragsverletzung, von der Coach Ausbildung auszuschließen.

10.5. Falls der Vertrag mit sofortiger Wirkung durch den Dienstleister gekündigt wird, ist der Teilnehmende nicht zu einer Rückerstattung der Gebühr berechtigt.

- 10.6. Wesentliche Vertragsverletzungen sind zum Beispiel, aber nicht ausschließlich die Folgenden: aggressives Verhalten;
gesundheitliche Ungeeignetheit für die Ausbildung;
Störung der Zusammenarbeit;
die in P. 5.5 und 5.6 aufgelisteten Tatbestände;
Verstoß gegen diese AGB und/oder die Hausordnung des Seminarorts;
strafbare Handlung.

11. Entschädigung

Der Teilnehmende ist verpflichtet, den Dienstleister, dessen leitenden Angestellten, Direktoren, Mitarbeiter, Vertreter und Drittanbieter vor jeglichen Ansprüchen, Forderungen, Kosten, Aufwendungen, Verlusten, Verbindlichkeiten und Schäden jeglicher Art zu schützen, zu verteidigen, zu entschädigen und schadlos zu halten (einschließlich, ohne Einschränkung, angemessener Anwaltskosten), die dem Dienstleister direkt oder indirekt auferlegt werden oder entstehen durch

- i. seine Nutzung des Service;
- ii. seine Verletzung einer Bestimmung dieser AGB oder anderer anwendbarer Richtlinien;
- iii. seine Verletzung von Rechten Dritter, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geistiges Eigentum oder andere Eigentumsrechte.

12. Rechte an geistigem Eigentum

12.1. Alle Kursunterlagen, Dokumente, Präsentationen, Videos und Grafiken stehen im geistigen Eigentum des Dienstleisters. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung, auch auszugsweise, oder die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Der Teilnehmende ist berechtigt, erhaltene Unterlagen und Ton- oder Videoaufzeichnungen ausschließlich für eigene Zwecke und für die eigene Coach-Tätigkeit zu nutzen.

12.2. Die Webseite, Kursunterlagen und sonstigen Materialien, die während der Ausbildung den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden, sind Eigentum des Dienstleisters, seiner Lizenzgeber oder anderer Anbieter solcher Materialien und deshalb durch die Gesetze bezüglich Urheberrecht, Geschäftsgeheimnisse sowie andere geistige Eigentumsrechte bzw. Vermögensrechte geschützt.

12.3. Es ist streng verboten, die Unterlagen für ein eigenes Coach-Ausbildungsprogramm zu nutzen.

12.4. Falls der Teilnehmende gegen diese Pflicht verletzt, ist er zur Zahlung einer Vertragsstrafe pro Vertragsverletzung in Höhe von EUR 5000 und zur Erstattung des darüber hinaus gehenden Schadens verpflichtet.

13. Datenschutz

13.1 Der Dienstleister verpflichtet sich, personenbezogene Daten, die er von oder über die Teilnehmenden erhalten hat, entsprechend seiner Datenschutzerklärung zu verwalten.

14. Beschwerdemanagement

Falls der Teilnehmende Beschwerden in Bezug auf den Service hat, kann er seine Beschwerde an die folgende E-Mail-Adresse senden: office@liebestipps.com. Der Dienstleister wird die Beschwerde prüfen, das Problem bei Bedarf beheben und dem Teilnehmenden seine Antwort entsprechend der gesetzlichen Frist mitteilen. Wenn der Teilnehmende mit der Antwort oder dem Prozess nicht zufrieden ist, ist der Teilnehmende berechtigt, eine Beschwerde bei der zuständigen Verbraucherschutzzentrale, die zum Ministerium für Energie, Handel und Industrie Zyperns gehört, einzureichen:

<http://www.consumer.gov.cy/meci/cyco/cyconsumer.nsf/All/8CD956F7F0890DE0C2257E84002BC573?OpenDocument>). Dem Teilnehmenden steht zu, alternative Streitbeilegungsverfahren einzuleiten, wie das Online-Streitbeilegungsverfahren: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/?event=main.trader.register> und er kann bei dem zuständigen Gericht Klage einreichen.

15. Geltung

Die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung der AGB ist maßgeblich für das Rechtsverhältnis zwischen dem Teilnehmenden und dem Dienstleister. Abweichungen von diesen sowie sonstige ergänzende Vereinbarungen mit dem Teilnehmenden sind nur wirksam, wenn sie der Dienstleister schriftlich bestätigt. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, so berührt diese die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge und Vereinbarungen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame Bestimmung, die dem Sinn und Zweck am nächsten kommt, zu ersetzen.

16. Anzuwendendes Recht

Der Vertrag und alle daraus abgeleiteten Rechte und Pflichten der Parteien sowie Ansprüche zwischen dem Dienstleister und dem Teilnehmenden unterliegen dem zyprischen materiellen Recht mit Ausschluss seiner Verweisungsnormen. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als diese durch die obligatorischen Bestimmungen des Rechts der Europäischen Union gewährleistet werden.

17. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle sich zwischen dem Dienstleister und dem Teilnehmenden ergebenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis ist Zypern. Bei Verbrauchern gilt diese Gerichtsstandswahl nur insoweit, als nicht zwingende Bestimmungen des zwingenden Rechts der Europäischen Union entzogen werden.

18. Sonstiges

18.1. Die Titel der Abschnitte dienen nur der Übersichtlichkeit und dürfen nicht verwendet werden, um die Abschnitte einzuschränken oder auszulegen.

18.2. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Support-Team des Dienstleisters an office@liebestipps.com.

ANHANG1

Widerrufsbelehrung

WIDERRUFSRECHT

Als Verbraucher hat der Teilnehmende das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen.

Ihm steht kein Widerrufsrecht zu, wenn er bei der Bestellung ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Dienstleister bereits vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnen soll. Hat der Dienstleister die Leistung teilweise erbracht, steht ihm deshalb kein Widerrufsrecht mehr zu.

Fristbeginn bei Vertragsabschluss zu Coaching-Ausbildung

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragschlusses. Der Vertrag kommt an dem Tag zustande, an dem der Teilnehmende von dem Dienstleister über den Vertragsabschluss eine Bestätigungs-E-Mail bekommt.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Teilnehmende den Dienstleister an office@liebestipps.com mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Teilnehmende kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Teilnehmende die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn der Teilnehmende diesen Vertrag widerruft, hat der Dienstleister alle geleisteten Zahlungen, die er von dem Teilnehmenden erhalten hat, spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei dem Dienstleister eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Dienstleister dasselbe Zahlungsmittel, das der Teilnehmende bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat.

Hat der Teilnehmende zugestimmt, dass der Dienstleister bereits vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Leistung beginnen soll, dann hat der Teilnehmende dem Dienstleister für diese Leistungen auch die Gegenleistung (Gebühr) zu erbringen und insoweit keinen Erstattungsanspruch.

Muster Widerrufsvorlage

office@soulmatecoaching.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Buchung der Coaching-Ausbildung (Beschreibung, damit eindeutig festgestellt werden kann, auf welche Buchung sich der Widerruf bezieht)

- gebucht am: (*) /
- Bestätigungsmail erhalten am: (*)
- Name des/der Verbraucher(s);
- Anschrift des/der Verbraucher(s);
- Kontodaten für die Rückerstattung
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf

Papier); Datum